



Konfirmationsgruppe Tenniken-Zunzgen vom 19. April, mit Jugendarbeiter Josua Robl (li) und Pfarrer Ulrich Dällenbach (re).

## Was wir brauchen, damit unser Leben gelingt

In Tenniken fand am 19. April die erste der beiden Konfirmationen 2026 statt. Die Feier stand unter dem Thema «Was wir brauchen, damit unser Leben gelingt». Die Gruppe hatte sich in der Vorbereitung mit dieser Frage auseinandergesetzt und war zur Überzeugung gelangt, dass die Antwort auf diese Frage eine dreifache sein müsse:

- Das Leben ist wertvoll, wenn man Familie und Freunde hat und Zusammenhalt erfährt.
- Wir brauchen Gott. Er ist wie ein Beschützer, was Hoffnung, Mut, Gelassenheit und Friede in unser Leben bringt.
- Wir brauchen Versöhnung bzw. die Fähigkeit dazu. Denn wir leben mit anderen Menschen. Und wo Menschen zusammenleben, gibt es Meinungsverschiedenheiten, sind Konflikte möglich, ist man mal nicht gut drauf, kann man nicht immer allen Erwartungen entsprechen, macht man Fehler.

Dieses Letzte, Versöhnung, bildete den Kern der Überlegungen in der Predigt, die die Konfirmandinnen und Konfirman-

den gemeinsam entwickelt hatten. Illustriert wurde dies an der Zachäus-Geschichte aus Lukas 19. Und dabei wurde deutlich: Zachäus kann die Chance zur Entscheidung für ein anderes Leben und einen veränderten Umgang mit seinen Mitmenschen packen, weil er auf ganz viel Wertschätzung und Zutrauen gestossen ist, als Jesus ihm begegnet ist bzw. sich als Gast bei ihm eingeladen hat. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden erachteten es als äusserst wichtig, dass jede und jeder eine zweite Chance bekommt, dass man solch zweite Chancen aber auch einander gewähren muss und gerade auf diese Weise Vertrauen schenken sollte. Und dies im Wissen und Glauben, dass man von Gott den dafür nötigen Mut und die erforderliche Fantasie bekommt, zumal man ihn darum bittet.

Konfirmiert wurden an diesem Sonntag: Silvan Frey, Lena Oetiker, Lea Köhler, Alpa Salathe, Nina Hammer, Kayla Umenyiora, Anni Leyde und Julia Hostettler.

## Diegten – Eptingen

## Berufung mit Tragweite



Dietrich Bonhoeffer wusste schon früh, dass er einmal Theologe werden wollte.

Er wurde rot, als er eines Tages in der Abschlussklasse auf die Frage seines Lehrers leise antwortete, er wolle Theologie studieren. Er war nicht einmal aufgestanden. So schnell war ihm das Wort entfahren. Das überraschende Ereignis, den Blick des Lehrers und der gesamten Klasse ganz auf seine Person gerichtet zu sehen und nun auf einmal aus sich heraus reden zu sollen, verwirrte und bestürzte ihn. So empfand es offenbar auch der Lehrer, der seinen Blick nur einen Augenblick länger als gewöhnlich auf ihm lasten liess und ihn dann schnell und freundlich befreite. «Da werden Sie sich noch einmal wundern müssen», sagte er fast ebenso leise wie sein Primus.

Mit diesen Worten erzählt der berühmte Theologe Dietrich Bonhoeffer aus der Rückschau, wie er als 14-jähriger Mittelschüler die Bekanntgabe seines Berufswunsches vor der Klasse erlebte. Man spürt in seinem Bericht noch deutlich das Vibrieren, die unglaubliche Intensität jenes Moments, da er seine innerste Gewissheit bekennen sollte. Bonhoeffer berichtet weiter von der eigenartigen Mischung aus Freude und Scham, die er empfand, als er sich derart exponierte. Doch er konnte nicht anders. Ihm wurde bewusst, dass diese Berufung, die ihn tief verborgen begleitete, unausweichlich zu einer Entscheidung führt, die seine ganze Person einbe-

zieht. Das überraschende Ereignis, den Blick des Lehrers und der gesamten Klasse ganz auf seine Person, nicht auf seine glänzende Leistung gerichtet zu sehen, erfüllt und verunsichert ihn gleichzeitig. Immer dort, wo nicht mehr nur «glänzende Leistung», sondern «Person» gefragt ist, wird es ernst, so ernst, dass Bonhoeffer innerlich betete: «Gott, sage du, ob ich dich ernstlich meine; vernichte mich in diesem Augenblick, wenn ich lüge.» Ihm, der da mit rotem Kopf im Wechselbad der Gefühle und mit leiser Stimme vor versammelter Klasse von seiner Berufung zum Theologiestudium spricht, ist es ernst. Er kann nicht anders. In der Antwort seines Lehrers klingt dann etwas an von der unerhörten Tragweite solcher Berufung, die erst Jahre später für Bonhoeffer begreiflich wird: «Da werden Sie sich noch einmal wundern müssen.»

Bis heute erleben manche Menschen dies ähnlich dramatisch, auch verbunden mit inneren Erschütterungen und bangen Selbstzweifeln, wie persönlich Gott an der Arbeit ist, um Menschen in seinen Dienst zu rufen, und wie kräftig dadurch das Leben verändert, enteignet und zugleich beflügelt wird. Da darf ein von Gott berufener Mensch Mut fassen und mit Bonhoeffer sprechen: «Gott, du hast es mit mir angefangen. Du bist mir immer wieder plötzlich in den Weg getreten, hast mein Herz dir gefügig und willig gemacht, hast zu mir geredet von deiner Sehnsucht und ewigen Liebe, von deiner Treue und Stärke. Als ich Kraft suchte, stärktest du mich. Als ich Halt suchte, hieltest du mich. Als ich Vergebung suchte, vergabst du mir die Schuld. Und nun kann ich nicht mehr von dir los. Du bist mir zu stark geworden und hast gewonnen.»

PFARRER REINHARD FRISCHE

«Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt.»

Johannes 15,16

### Agenda

#### Gottesdienste

**Sonntag, 3. Mai**  
10 Uhr, in Zunzgen:

Regionalgottesdienst, Laienprediger Andreas Häberli, anschliessend Chillekaffi

**Sonntag, 10. Mai**

10 Uhr, in Tenniken:  
Muttertagsgottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach

**Donnerstag, 14. Mai**

10 Uhr, in Diegten:  
Ökumenischer Auffahrts-Gottesdienst, Pfarrer Reinhard Frische, Pfarrer Ulrich Dällenbach und Pater Jacek Kubica

**Sonntag, 17. Mai**

10 Uhr, in Tenniken/Zunzgen:  
Waldspaziergangsgottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach, Treffpunkt bei der Kirche Tenniken

**Sonntag, 24. Mai**

10 Uhr, in Zunzgen:  
Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ulrich Dällenbach, Chillekaffi

**Sonntag, 31. Mai**

10 Uhr, in Gelterkinden:  
Dekanatsgottesdienst, Pfarrer Eric Hub. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Feiern im Dekanat, Kirche Gelterkinden

**Taizé-Feier.**

Freitag, 15. Mai, 21 Uhr,  
in der reformierten Kirche Sissach

**Andacht im Altersheim**

**Mülimatt Sissach.**

Freitag, 8. und 22. Mai, 10.15 Uhr

#### Kinder & Jugend

**Preteens.** Anlässe gemäss Elternchat

**Fiire mit de Chliine.**

Mittwoch, 20. Mai, 15–16 Uhr,  
im Gemeindezentrum Zunzgen

#### Weitere Anlässe

**Morgengebet.**

Mittwochs, 8–8.30 Uhr,  
im Chor der Kirche Tenniken

**Zmorge im Hofmattschulhaus**

**Tenniken.**

Dienstag, 5. Mai, 8.30 Uhr

**Trauercafé.**

Mittwoch, 6. Mai, 9 Uhr, Hofmattschulhaus Tenniken

**Seniorenachmittag.**

Mittwoch, 6. Mai, 14 Uhr, im Gemeindezentrum Zunzgen, Daniel Löffel von Nikodemus zeigt einen Film der letzten Rumänienhilfsreise vom Januar 2026. Dazu feines Zvieri.

Herzliche Einladung

**Kirchenkonzert des Musikvereins**

**Tenniken.**

Freitag, 8. Mai, 20 Uhr,

in der Kirche Tenniken

**Gemeinsam die Bibel lesen.**

Mittwoch, 20. Mai, 9.30–10.30 Uhr,

in Sissach, P1, Pfarrgasse 1

#### Kontakt

**Pfarramt:**

Pfarrer Ulrich Dällenbach,  
061 971 10 31,

pfarrhauste@bluewin.ch

**Jugendarbeit:**

Josua Robl, 076 770 30 96

**Sekretariat:**

Karin Buser, 061 971 10 31,

refkirchete@bluewin.ch

kirche-tenniken-zunzgen.ch

### Agenda

#### Gottesdienste

**Sonntag, 3. Mai**

10 Uhr, Zunzgen:

Regionalgottesdienst, Laienprediger Andreas Häberli

**Sonntag, 10. Mai**

10 Uhr, Eptingen:

Konfirmationsgottesdienst, Theologe Roger Vogt, anschliessend Apéro. Konfirmandinnen und Konfirmanden: Jarno Amsler, Roman Fehr, Melina Gass, Eowyn Lucy Gisler, Julian Grauwiler, Laraina Koch, Luisa Marra, Jonas Rudin, Aléna Cécile Wussler

**Auffahrt, 14. Mai**

10 Uhr, Diegten:

ökumenischer Auffahrtsgottesdienst, Pfarrer Reinhard Frische, Pfarrer Ulrich Dällenbach und Pater Jacek Kubica, Musik: Matthias Krüger (Orgel) und Luis Homedes López (Saxophon)

**Sonntag, 17. Mai**

10 Uhr, Diegten:

Konfirmationsgottesdienst, Theologe Roger Vogt, anschliessend Apéro. Konfirmandinnen und Konfirmanden: Luana Alisha Gross, Leon Valentino Kaderli, Amélie Hanna Künzi, Ronja Pulfer, Leonie Tamara Schneider, Jonas Senn, Moritz Linus Vögtli

**Samstag, 23. Mai**

13.30 Uhr, Zunzgen oder Diegten:

Hochzeit Jenni-Liechti

**Pfingstsonntag, 24. Mai**

10 Uhr, Diegten:

Taufgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Reinhard Frische

**Sonntag, 31. Mai**

10 Uhr, Gelterkinden:

Dekanatsgottesdienst, herzliche Einladung zur Teilnahme

#### Weitere Anlässe

**Trauercafé.**

Mittwoch, 6. Mai, 9 Uhr,  
Hofmattschulhaus Tenniken

**Seniorenachmittag Sunneblätz.**

Donnerstag, 7. Mai, 14–17 Uhr,  
Pfarrhaus Diegten

#### Kinder und Jugend

**Fiire mit de Chliine.**

Mittwoch, 20. Mai, 15–16 Uhr,  
Gemeindezentrum Zunzgen,

Pfarrer Ulrich Dällenbach mit Team

**Preteens (5.–6. Klasse).**

Mittwochs, 14.30–17.30/19 Uhr,  
Details siehe Whatsapp-Infochat

#### Kontakt

**Pfarramt:**

Pfarrer Reinhard Frische  
061 971 22 30

r.frische@bluewin.ch

**Sekretariat:**

Reina Wüthrich

076 471 22 30

sekretariat@refdiegteneptingen.ch

refdiegteneptingen.ch